



Pressemitteilung

Berlin, 02.04.2012

9. Deutscher Reha-Tag zeigt Wege auf zu mehr Rehabilitation und Teilhabe

Unter dem Motto „REchtzeitig HAndeln: Reha – einfach teilhaben“ wird der Deutsche Reha-Tag in diesem Jahr umfassend über den Zugang zu Rehabilitation und Teilhabe aufklären. Am 22. September 2012 stellen Kliniken und Einrichtungen in ganz Deutschland Informationsmöglichkeiten, Leistungsansprüche und Antragswege vor. Gemeinsam wollen sie so zu mehr Transparenz bei Betroffenen, Ärztinnen und Ärzten, in Unternehmen und in der Politik beitragen. Anmeldungen zum Reha-Tag sind ab sofort möglich.

Berlin. Noch immer wissen in Deutschland viel zu wenige Betroffene, Mediziner und Unternehmen, wie sinnvoll Leistungen zur Rehabilitation sind und auf welchen Wegen sie zu bekommen sind. Diese Lücke will der Deutsche Reha-Tag in diesem Jahr aktiv füllen und so zu mehr Transparenz und Wissen in der Öffentlichkeit beitragen. Unter dem Motto „REchtzeitig HAndeln: Reha – einfach Teilhaben“ ruft der Initiatorenkreis der Deutsche Reha-Tages bundesweit alle Kliniken und Einrichtungen der Rehabilitation dazu auf, am 22. September 2012, dem 9. Deutschen Reha-Tag, in die Öffentlichkeit zu gehen. Bei Tagen der offenen Tür, Vortragsveranstaltungen und Aktionen sollen gemeinsam Informationsmöglichkeiten, Leistungsansprüche und Antragswege aufgezeigt werden.

Betroffene stehen im Mittelpunkt

Im Mittelpunkt der Aktion „Deutscher Reha-Tag“ stehen vor allem die Betroffenen. Sie werden bei den Aktionstagen in bundesweit mehr als 200 Kliniken und Einrichtungen über Leistungsansprüche und Zugangsmöglichkeiten zur Rehabilitation aufgeklärt und ermuntert, für ihre Rehabilitation aktiv zu werden. Der Deutsche Reha-Tag informiert auch darüber, welche Stellen Hilfe und Unterstützung anbieten – von niedergelassenen Ärztinnen und Ärzten, dem Sozialdienst in Kliniken über Integrationsberatende zur beruflichen Rehabilitation bis zu Service-Stellen der Rehabilitationsträger.

Handlungsmöglichkeiten aufzeigen

Gleichzeitig will der Aktionstag in diesem Jahr verstärkt niedergelassene Mediziner sowie Ärztinnen und Ärzte in Akuthäusern einbinden, sie über Wege in die Rehabilitation für ihre Patientinnen und Patienten informieren und eine Intensivierung der Zusammenarbeit zu fördern. Und schließlich sollen Unternehmen informiert werden über Möglichkeiten, Verfahren und Anlaufstellen, um Beschäftigte zum Beispiel über das Betriebliche Eingliederungsmanagement (BEM) durch Leistungen zur Rehabilitation in den Betrieben zu halten.



Stabiles und breites Aktionsbündnis

Auch in diesem Jahr wird der Deutsche Reha-Tag, der jährlich am vierten Wochenende im September stattfindet, von einem breiten Aktionsbündnis getragen. Insgesamt 24 Institutionen, Organisationen und Verbände engagieren sich – von Leistungsträgern und Leistungserbringern über Betroffenenverbände bis zum Bundesministerium für Arbeit und Soziales. Über den gemeinsamen Aufruf zum Deutschen Reha-Tag hinaus lädt der Initiatorenkreis in Berlin jedes Jahr Vertreter der Bundes- und Landespolitik zu einem Parlamentarischen Gespräch ein, um die Anliegen der Rehabilitation im direkten politischen Dialog zu erörtern. Hier soll in diesem Jahr gezeigt werden, dass verbesserte Zugänge zur Rehabilitation Reibungsverluste vermeiden und die Initialzündung für einen volkswirtschaftlich wertvollen Prozess sind. Eine Botschaft, die auch von den beteiligten Kliniken und Einrichtungen in die Standorte und Reha-Regionen in Deutschland getragen werden wird.

Anmeldungen sind kostenlos möglich

Alle Kliniken und Einrichtungen der Rehabilitation, aber auch Leistungserbringer anderer Gesundheits- und Teilhabesicherungsbereiche, die beim Deutschen Reha-Tag mitmachen möchten und eine Aktion planen, können sich ab sofort im Internet unter www.rehatag.de anmelden. Dort finden sie ein „Vademecum“ und ein Aktionshandbuch zum Download, das Richtlinien und Tipps für die Durchführung von Veranstaltungen enthält. Die Teilnahme am Reha-Tag ist kostenlos.

Wer sich für den Besuch einer Veranstaltung des Reha-Tages interessiert, kann sich unter www.rehatag.de ebenfalls online informieren. In dem Internetportal werden bis September alle Informationen zu Teilnehmern und Veranstaltungen gesammelt.

4.123 Zeichen

Kontakt und Nachfragen:

Organisationsbüro Deutscher Reha-Tag
bei der Agentur müller:kommunikation
Stefanie Kaluzynski
Eichhoffstraße 36 • 44229 Dortmund
Tel.: 0231 477988-53 • Fax: 0231 477988-44
E-Mail: info@rehatag.de • www.rehatag.de